

Ende März gelangt zur Ausgabe:

EINE MAPPE MIT 6 HELIOGRAVÜREN
NACH HANDZEICHNUNGEN VON

GEORG II.

HERZOG VON SACHSEN-MEININGEN
MIT EINEM GELEITWORT VON MAX GRUBE, MEININGEN

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, der die umwälzende Kunst-
richtung der „Meininger“ ins Leben rief, hat auch den Zeichenstift
mit Meisterhand geführt. Jedem Theaterkundigen sind seine Bühnenbilder
und Kostümzeichnungen bekannt geworden, die durch ihre Schönheit und
ihren Stimmungszauber allgemein berechtigtes Aufsehen erregten. Nur
ein kleiner Kreis von Persönlichkeiten wußte aber, daß Herzog Georg II.
auch ein Landschaftler von hohem Range war, der zunächst kurze Zeit bei
Meister Kaulbach arbeitete, später gründlichen Unterricht durch den jüngeren
Lindenschmitt und dann durch Andreas Müller, einen seiner Zeit als
„Komponiermüller“ bekannt und anerkannten Münchener Künstler, erhielt.

Geheimrat Max Grube, der getreue Mitverwalter des künstlerischen
Nachlasses Herzog Georgs, hat sich im Einverständnis mit Freifrau von
Heldburg auf Drängen des Verlages entschlossen, 6 der schönsten Land-
schaften in einer kleinen Auflage den Verehrern des unvergessenen
Theaterherzogs zugänglich zu machen. Die Schönheit der einzelnen Blätter
wird jeden urteilsfähigen Kunstfreund in hohem Maße überraschen.
Jedes Blatt ist mit dem Porträtkopf des Herzogs signiert.

O T T O E L S N E R
VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H. / BERLIN S 42